

Abg. Meise führte zu seinem Antrag aus, auf die Durchführung des Fotowettbewerbes könne verzichtet werden, denn Fotografie als Kunst könne auch im Rahmen des Kunstpreises prämiert werden; zudem sei die Höhe des Preisgeldes nicht zeitgemäß. Mit dem einzusparenden Betrag von 6.000,- € könne man dem von Herrn Dr. Ehrhard geäußerten Wunsch nach einer Etaterhöhung entsprechen.

SkB Heckeroth teilte für die CDU-Kreistagsfraktion mit, man wolle an der Ausschreibung des Fotowettbewerbes festhalten.

SkB'in Gliss-Decker sprach sich ebenfalls dafür aus, am Fotowettbewerb festzuhalten, da dieser ja in das Jahrbuch einfließe und darin seine Weiterführung erfahre.

Stv. Vorsitzende Thiel äußerte, die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sei auch für die Beibehaltung des Wettbewerbes.

Abg. Köhler ergänzte, die Aktivitäten des Kreises, mit denen sich der Kulturausschuss beschäftige, hätten identitätsstiftenden Charakter. Im Rahmen der kommunalen Neuordnung sei ein künstliches Gebilde geschaffen worden, dessen linksrheinische und rechtsrheinische Teile sich noch nicht als Teile einer gemeinsamen Identität empfänden; aus diesem Grunde sollten solch überschaubare Beträge eingesetzt werden, um in dieser Hinsicht zu wirken.

Der Kulturausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr. Der Kulturausschuss lehnt den Antrag des Abg. Meise, den Fotowettbewerb ersatzlos zu
08/05 streichen, ab.

Abst.- **einstimmig**
Erg.: